



VONDELSTRASSE 26 | 50677 KÖLN | GERMANY
FON +49.221.28 58 706 FAX +49.221.28 58 704
WEB WWW.FILMPLUS.DE MAIL INFO@FILMPLUS.DE

Filmplus Forum für Filmschnitt und Montagekunst
22.-25. November 2013 in Köln

Presseinformation

Köln, 26.11.2013

Ausgezeichnet geschnitten: Schnitt Preise 2013 wurden feierlich vergeben Preisverleihung bildete krönenden Abschluss des Montage-Forums

Nach vier Tagen anregender Gespräche, konzentrierter Filmbetrachtungen und entspannten Austausches stand gestern, am 25. November, mit der feierlichen Preisverleihung ein letzter Höhepunkt auf dem Programm bei **Filmplus**, dem Forum für Filmschnitt und Montagekunst.

In Anwesenheit der Kölner **Bürgermeisterin Angela Spizig**, **Sven Ilgner** von der Film- und Medienstiftung NRW, **Dr. Anke Schierholz**, Justiziarin der VG Bild-Kunst, sowie **Hans-Jörg Seibold** von MMC Movies Cologne wurden die Schnitt Preise vergeben. Preisstifter **Hans W. Geißendörfer** persönlich übergab Ehreneditorin **Juliane Lorenz** den **Geißendörfer Ehrenpreis Schnitt**.

Die künstlerischen Leiter von Filmplus, Nikolaj Nikitin und Kyra Scheurer, freuten sich über gelungene vier Tage Schnitffest: „Auch im 13. Jahr konnten wir beobachten, dass die Möglichkeit, sich intensiv mit einem zentralen Aspekt des Filmemachens auseinander zu setzen, auf sehr positive Resonanz stößt – die Publikumsbeiträge beim Themenschwerpunkt etwa fielen selten so lebhaft aus wie in diesem Jahr. Außerdem freut uns, dass der Aspekt des internationalen Austauschs noch einmal klar an Bedeutung gewinnen konnte: Neben den erstmals zu den Langfilmwettbewerben zugelassenen Editoren aus Österreich und ihren nach wie vor im Förderpreis vertretenen Kollegen aus der Schweiz waren auch Editoren aus den Niederlanden angereist und eine größere Delegation aus Belgien, unserem diesjährigen Gastland. Den weitesten Weg aber hatte die Oscar-nominierte Editorin Veronika Jenet, die aus Australien angereist war und sich für ihre Arbeit an *Lore* schließlich sogar über den diesjährigen Filmstiftung NRW Schnitt Preis Spielfilm freuen durfte.“

Die Schnitt Preisträger 2013:

Den mit 7.500 Euro von der Film- und Medienstiftung NRW dotierten **Filmstiftung NRW Schnitt Preis Spielfilm** gewinnt:

Veronika Jenet für die Montage des Films *Lore* (Regie: Cate Shortland)

Der Jury gehörten Filmproduzentin **Anita Elsani**, Editor und **Vorjahrespreisträger Jörg Hauschild**, **Sven Ilgner** von der Film- und Medienstiftung NRW sowie Filmemacher **Jan Schomburg** an.

Die Jury formulierte ihre Begründung wie folgt:

„Durch ihre sinnliche Filmsprache gelingt es Veronika Jenet, uns mit auf die beschwerliche, emotionale Reise nicht nur der Hauptfigur Lore zu nehmen. Durch ihre einfühlsame Montage stellt sie ein ganzes Ensemble vor und ermöglicht uns den emotionalen Zugang zu jedem der Charaktere. Neben den Figuren erzählt auch die Montage der Landschaft



viel über das Schicksal dieser Reisenden. Wir frieren, wir kämpfen uns durch den sumpfigen Wald. Wir verlieren uns, finden uns wieder. Die Natur ist ein sanfter Begleiter, der immer wieder an die Grenzen führt und doch ein Freund ist. Veronika Jenets Montage holt uns immer wieder in die harte Realität zurück, ohne dabei aufdringlich zu sein. Behutsam werden uns die Traumata einer jungen deutschen Generation offenbart, die noch lange in uns nachwirken.“

Mit dem **Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm**, von der Stiftung Kulturwerk der Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst auch mit 7.500 Euro dotiert, wurde ausgezeichnet:

Philip Scheffner für die Montage des Films *Revision* (Regie: Philip Scheffner)

Filmemacher **Jörg Adolph**, Kamerafrau **Astrid Heubrandtner**, Filmjournalist **Christian Meyer**, Editorin und Vorjahrespreisträgerin **Inge Schneider** sowie Filmproduzent **Erik Winker** bildeten die Jury und begründeten ihre Entscheidung so:

„In seinem dokumentarischen Krimi setzt Philip Scheffner die Montage ein, um die grundsätzliche Konstruiertheit von Wirklichkeit und Erinnerung aufzuzeigen. Der Schnitt betont Leerstellen und Widersprüche - durch die stete Transparenz der filmischen Mittel wird so auch das dokumentarische Arbeiten selbst einer Revision unterzogen. Zu dieser einzigartigen Arbeit möchten wir Philip Scheffner herzlich gratulieren.“

Der **Förderpreis Schnitt**, mit 2.500 Euro dotiert von der MMC Movies Cologne und ermöglicht durch das Land NRW und die Deutsche Filmakademie, ging an:

Pablo Ben-Yakov für die Montage des Films *Good Soil* (Regie: Sebastian Lemke)

Gemeinsam entschieden die Spielfilm- und Dokumentarfilm-Jurys über den Förderpreis Schnitt; den Preis überreichte **Preispaten Jan Schomburg**.

Hier aus der Begründung:

„Die enttäuschten Sehnsüchte durch den Niedergang einer realen (Um-)welt durch den Braunkohleabbau spiegeln sich in dem Film auf magische Weise in einer idealisierten heilen Modellbauwelt, und wie es dem Editor Pablo Ben-Yakov gelingt, diese ungleichen Welten in Beziehung zu setzen, gehört zu den wunderbarsten und berührendsten Augenblicke im diesjährigen Wettbewerb. Auch der sehr gelungene und originelle Umgang mit dem Verhältnis von Bild und Sprache und das sichere Gefühl für den starken, dokumentarischen Moment tragen zur intensiven melancholischen Atmosphäre des Films bei und machen ihn wiederum zu einem Geschenk für den Zuschauer.“

Zudem sprachen die Jurys beim Kurzfilmwettbewerb eine **Lobende Erwähnung** aus. Sie geht an **Boris Seewald** für die Montage des Films *Momentum* (Regie: Boris Seewald).

Dies begründet die Jury so:

„*Momentum* ist konzeptionell konsequent umgesetzt. Die Montageidee nimmt entscheidenden Einfluss auf Darstellung, Inszenierung und Kameraarbeit. Sie tritt in den Vordergrund und erweitert damit die Position, die dem Schnitt üblicherweise zukommt. Die Montage ist hier das richtige Mittel zum Zweck, die Geschichte zu erzählen. Der Spaß und die Faszination des Tanzens werden durch rhythmische, abwechslungsreiche Sequenzen auf hohem ästhetischen und handwerklichen Niveau sinnlich erlebbar gemacht.“



Insgesamt **15 Wettbewerbsfilme** in den Kategorien Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme präsentierte das Montageforum Filmplus vom 22. bis 25.11.2013 mit ausführlichen Gesprächen mit den nominierten Editoren. Neben spannenden Programmen zum diesjährigen **Themenschwerpunkt „Prozess Montage – Berufsbilder und Rollenfindung von Editoren“** und der Hommage-Reihe, die der **Geißendörfer Ehrenpreis Schnitt-Preisträgerin Juliane Lorenz** gewidmet war, erwies sich auch die **„Gastland“-Reihe** in der zweiten Ausgabe, in der sich Belgien mit dem Netzwerk montage.be vorstellte, als voller Erfolg.

Auch im 13. Jahr seines Bestehens bot Filmplus die perfekte Plattform für Diskussionen und Austausch zwischen Fachpublikum, Filmbranche und Zuschauern.

Informationen zu **allen Preisträgern** finden Sie unter: www.filmplus.de.

Für **Bildmaterial** wenden Sie sich bitte an: info@antjekrumm.de, 0170-536 1776 oder info@buero-lobinger.de, 0221-569 579 20.

Save the Date: Die nächste Ausgabe von Filmplus wird vom **28.11. bis 1.12.2014** in Köln statt finden.

Künstlerische Leitung

Nikolaj Nikitin und Kyra Scheurer

Hommage

Oliver Baumgarten

Themenschwerpunkt

Kyra Scheurer

Pressekontakt:

Antje Krumm, info@antjekrumm.de, +49-170-536 1776

Nina Lobinger, info@buero-lobinger.de, +49-221-569 579 20

Filmplus wird veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Film- und Medienstiftung NRW und der Stadt Köln und **mit Unterstützung** der Stiftung Kulturwerk der Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst.

Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Powered by FFA – Filmförderungsanstalt und MMC Movies Cologne

In Kooperation mit dem Österreichischen Verband Filmschnitt / austrian editors association (aea), der Berufsvereinigung Filmtone e.V. (BVFT) und dem Bundesverband Filmschnitt Editor e.V. (BFS)

Supported by Geißendörfer Film- und Fernsehproduktion KG, ACT Videoproduktion, Avid, Deutsche Filmakademie e.V., Montage.be – the forum of Belgian editors, Volvo Car Germany, RTL, GO!, ifs internationale filmschule köln, Flanders Audio-visual Fund (VAF), Forum für Tongestaltung, Eva Weissenberg TV/Filmdesign, Deutscher Kamerapreis Köln e.V., Forvert, Listo Videofilm, Österreichisches Filminstitut (ÖFI), Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden (VDFS), Fachverband der Film- und Musikindustrie (FAMA), **mit freundlicher Unterstützung** der Sparkasse KölnBonn

Medienpartner: WDR Köln, Blickpunkt: Film, Film & TV Kameramann, K.West, Choices, Kölncampus